

Nr. 117/2019

Gemeindeausflug
- S. 8

Die neue Perikopenordnung
- S. 9

Impulspost „Trauer mit mir“
- S. 14



GEMEINDEBRIEF

September - Oktober - November

Monatsspruch für Oktober 2019

„Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend - gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!“

Tobit 4,8

Kaum jemand redet noch von Almosen. Das Wort, das sich vom griechischen „eleämosyne“, Mitleid, Erbarmen ableitet, hat heute oft einen zweifelhaften Ruf: Mit einem Almosen schafft man sich einen Notleidenden schnell vom Hals. Mit einem Almosen beruhigt man sein Gewissen. Almosen „verderben die Seele des Gebers wie des Nehmers und verfehlen zu alledem ihren Zweck, denn sie verschlimmern die Armut“, so beschreibt es der russische Schriftsteller Fjodor Dostojewski.

Wenn heute in vielen Religionen zum Almosengeben aufgerufen wird, dann sicher nicht, um im Ergebnis den Gegensatz von Arm und Reich festzuschreiben. Vielmehr geht es um eine dauerhafte Bekämpfung von Armut durch Projekte, die Menschen dazu befähigen, selbst für ihren Lebensunterhalt aufzukommen und Armut und Abhängigkeit zu überwinden. Schulneubau, der Bildung ermöglicht, Schaffung

von Ausbildungsplätzen, Kleinkredite, die zum Aufbau einer Existenz beitragen, das sind Almosen, die Armut nicht nur punktuell lindern, sondern langfristig vermindern wollen. Dabei stehen Gebende und Empfangende nicht auf verschiedenen Ebenen, sondern wirken partnerschaftlich zusammen. So geschieht es etwa in den Projekten, die unsere Kirchengemeinde in Lima, in Guatemala und in Nepal schon über viele Jahre unterstützt und auf diese Weise der Aufforderung zum Almosengeben nachkommt.

Allerdings findet bei uns auch das fast tägliche Almosengeben am Pfarrhaus oder im Gemeindebüro statt: Geldbeträge von meist 10-50 Euro, mit denen wir Menschen punktuell helfen, aus einer Notlage herauszufinden, ohne dass wir die Ursachen der Not grundsätzlich beheben könnten. An dieser Stelle möchte ich allen, die unseren Sozialfonds durch ihre Spenden unterstützen und uns dieses Tun möglich machen, ganz herzlich danken!

Aber vielleicht geht es in unserem Monatsspruch ja gar nicht nur ums Geld. Vielleicht geht es auch um anderes, das ich aus dem

Vollen schöpfen und geben kann. Es gibt so viele Arten, reich zu sein: Reich an Zeit, Kraft, Fantasie oder Lebensfreude. Wohlhabend an Mut, Sinn oder Lebendigkeit. Viele sind gesegnet mit einem Talent: Einer kann so zuhören, dass man sich selbst neu verstehen lernt. Eine singt so wunderbar, dass anderen das Herz aufgeht. Manche Menschen finden Worte, die andere trösten oder haben einen Blick dafür, wo sie helfen können, ohne dass man sie erst darum bitten muss. Das sind auch Almosen: Zuwendung aus Mitleid, aus Erbarmen, aus Liebe zu denen, die es alleine schwer haben. Und all denen, die den Eindruck haben, dass ihre Möglichkeiten zu geben an Geld oder Talent zu gering sind, sagt der Bibelvers: *„Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben.“*

Ich denke, nichts macht unser Christsein glaubwürdiger als der Blick auf die Not anderer, verbunden mit dem tiefen Wunsch, einem bedürftigen Menschen, der genauso wie ich selbst Gottes Kind ist, auf seinem Lebensweg zu helfen. Vielleicht denken Sie ja noch einmal darüber nach, was Ihr Almosen sein könnte. *Pfrin. Dagmar Diehl*

Gottesdienste September - Oktober

Wann	Wo		Was		Wer
Sonntag 1. September	Bodenheim: 09.00 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr		Gottesdienst Gottesdienst		J. Vieille
Samstag 7. September	Nackenheim: 18.00 Uhr		Familiengottesdienst unter Mitwirkung des Kinderchors	GEMEINDEFEST	D. Diehl und Team
Sonntag 8. September	Bodenheim: 11.00 Uhr		Taufgottesdienst		Th. Schwöbel
Sonntag 15. September	Bodenheim: 10.30 Uhr Nackenheim: 09.00 Uhr		Gottesdienst Gottesdienst		H. Gerold
Sonntag 22. September	Nackenheim: 10.30 Uhr		Gottesdienst m. Chor „kontakte“ - Besuch d. Partnergemeinde		D. Diehl
Sonntag 29. September	Bodenheim: 10.30 Uhr Nackenheim: 09.00 Uhr		Gottesdienst Gottesdienst		C. Ernst
Sonntag 6. Oktober	Bodenheim: 09.00 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr		Gottesdienst Gottesdienst		Th. Schwöbel
Sonntag 13. Oktober	Bodenheim: 11.00 Uhr Nackenheim: 09.30 Uhr		Familiengottesdienst Gottesdienst	ERNTEANKFEST	D. Diehl Th. Schwöbel
Sonntag 20. Oktober	Bodenheim: 18.00 Uhr		Musikalischer Gottesdienst (siehe Seite 17)		D. Diehl
Sonntag 27. Oktober	Bodenheim: 09.00 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr		Gottesdienst Gottesdienst		A. Schwöbel

Gottesdienste Oktober - November - Dezember

Wann	Wo	Was	Wer
Donnerstag 31. Oktober	Oppenheim: 20.00 Uhr	Reformationsfestgottesdienst in der Katharinenkirche (siehe S. 6)	
Sonntag 3. November	Bodenheim: <u>11.30 Uhr</u> Nackenheim: 19.00 Uhr	 Ökum. Familiengottesdienst Ökum. Abendgottesdienst m. Gesängen aus Taizé	Nacht der Lichter D. Diehl/O. Gerhard u. Team
Sonntag 10. November	Bodenheim: 09.00 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst m. d. Gesangverein Liederkranz Gottesdienst	Th. Schwöbel
Sonntag 17. November	Bodenheim: 10.30 Uhr Nackenheim: 09.00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	Volkstrauertag C. Ernst
Mittwoch 20. November	Mainz 19.00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche in Mainz	Buß- und Betttag
Sonntag 24. November	Bodenheim: 09.00 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr	 Gottesdienst Gottesdienst	Toten- und Ewigkeitssonntag D. Diehl
Sonntag 1. Dezember	Bodenheim: 10.30 Uhr Nackenheim: 09.00 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	1. Advent Th. Schwöbel
Sonntag 8. Dezember	Bodenheim: 09.00 Uhr Nackenheim: 10.30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	2. Advent H. Gerold



mit Abendmahl



mit Taufe



anschl. Kirchcafé



anschl. Mittagessen



Mitwirkung der Kantorei

Aktuelle Termine und kurzfristige Terminänderungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter:
www.ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de/gemeinde/termine

Ökumenische Gottesdienste

für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Wir laden herzlich ein zu unseren ökumenischen Gottesdiensten, die einmal im Monat dienstags oder freitags um 11.00 Uhr in der Kapelle des Caritas-Zentrums St. Alban in Bodenheim und um 15.30 Uhr im Hildegard von Bingen Senioren-Zentrum in Nackenheim stattfinden.

Termine: 10. September, 25. Oktober, 12. November, 6. Dezember

Gemeindefest

Am **7. September ab 16.00 Uhr** feiern wir unser diesjähriges Gemeindefest rund um das ev. Gemeindezentrum in Nackenheim. Herzliche Einladung!

Gottesdienst mit dem Pop- und Gospelchor „kontakte“

Wir laden herzlich ein zu einem musikalischen Gottesdienst, der vom Pop- und Gospelchor „kontakte“ mitgestaltet wird. Er findet statt am 22. September 2019 um 10.30 Uhr im ev. Gemeindezentrum in Nackenheim.



Erntedankgottesdienst



Wir laden ganz herzlich zu unseren Erntedankfestgottesdiensten am 13. Oktober 2019 ein.

Für unsere Erntealtäre bitten wir um Feld- und Gartenfrüchte sowie (haltbare) Lebensmittel. Diese Erntedankgaben kommen dann dem Haus „Wendepunkt“ in Mainz zugute. Die Gaben können abgegeben werden am Samstag, 12. Oktober 2019, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Bodenheim und im Gemeindezentrum in Nackenheim.

Zur Ruhe kommen

mit der Komplet den Tag beschließen

Haben auch Sie das Gefühl, dass die Vorweihnachtszeit jedes Jahr früher beginnt? Kein Wunder, denn wir sind noch nicht richtig aus dem Sommerurlaub zurück, schon finden wir in jedem zweiten Laden alles, was es rund um das Fest der Liebe zu kaufen gibt. Auch wenn wir denken: „Diesmal nicht!“, gelingt es uns oft nicht, all dem zu entgehen: den sich verdichtenden Terminen, der nervtötenden Werbung, der vorweihnachtlichen Hysterie. Dazu die vielen Negativmeldungen in den Medien – auch die scheinen sich zu ver-

mehren – und wir denken nur noch: „Raus hier! Ruhe! Auszeit!“

Ja, Auszeit. An vier Abenden im Advent für jeweils eine halbe Stunde zur Ruhe kommen, sich versenken in die uralten Texte der Psalmen, Lieder und Gebete. Allein schon der Weg zu unserer kleinen Kirche ist eine Auszeit, eine Zeit der Besinnung. Dort angekommen dann Ruhe, Gemeinschaft, nichts leisten müssen. Zufrieden wieder zurück, frei der Kopf, gelassen und gestärkt für die nächsten Tage. Wie Wellness, aber kostenlos.

Im Advent feiern wir wieder die Komplet, immer mittwochs abends um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Bodenheim.

Termine: 4., 11. und 18. Dezember 2019

Nikolausmarkt

Auch in diesem Jahr ist unsere Kirchengemeinde wieder mit einem Stand auf dem Nikolausmarkt in Bodenheim vertreten. Schauen Sie doch vorbei! **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



Liturgie

Pfarrer Michael Graebisch

Pfarrerin Manuela Rimbach-Sator

Pfarrer Stephan Sunnus

Stadtkirchenreferentin

Magdalena Schäffer

Musik

Dekanatschor

Giuliano Mameli, Dekanatskantor

Dekanatsposaunenchor

Ralf Bibiella, Propsteikantor

Johannes Kunkel, Landesposaunenwart

Orgel: Dr. Katrin Bibiella

Sängerproben

17.09. und 29.10., 19.00 Uhr

Nierstein, Johannes-Busch-Haus

23.10., 20.00 Uhr

Selzen, ev. Gemeindehaus

Bläserproben

14. und 28.10., 19.30 Uhr

Oppenheim, Katharinenkirche

EVANGELISCHES DEKANAT
INGELHEIM-OPPEHEIM

REFORMATIONS- GOTTESDIENST

„Gemeinsam unterwegs.
Strukturwandel in der Kirche“

Predigt: Dekan Olliver Zobel

Katharinenkirche Oppenheim, Donnerstag, 31. Oktober 2019, 20.00 Uhr

Abschied von Vikar Michael Holst



Pfeilschnell sind die zwei Jahre vergangen, in denen Michael Holst als Vikar in unserer Kirchengemeinde gewirkt hat; am 30. Juni 2019 leitete er selbst die Abendmahlsgottesdienste anlässlich seiner Verabschiedung. Im Gottesdienst in Nackenheim gab Frau Pfarrerin Diehl einen kurzen Überblick über die vielfältigen Tätigkeiten und Projekte, mit denen er sich bei uns eingebracht hat. Stellvertretend für den Kirchenvorstand, die Grundschule und die ganze Kirchengemeinde sprachen Herrn Holst Segensworte zu (Foto v.l.n.r.): Frau Heike Gerold (KV), Herr Helmut Reber (KV-Vorsitzender), Frau Pfrin. Dagmar Diehl, Herr Pfr. Thomas Schwöbel, Frau

Judith Gilbert (Grundschule Bodenheim) und Julia Gruber (Schülerin der Grundschule Bodenheim).

Dann gab's Geschenke: Literatur zur Gottesdienst- und Unterrichtsvorbereitung, schwarze Socken (für unter den Talar), Sprühstärke (für das Beffchen) und ein Gutschein für eine Autowäsche, da Herr Holst seit kurzem ein Auto besitzt.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Besucher*innen zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Auch wenn es auf den beiden Fotos aussieht, als seien die Geschlechterrollen klassisch verteilt: Es täuscht! Die Männer haben die schwere Arbeit mit Tischen, Bänken und am Grill übernommen, während die Frauen beim Aufräumen in der Küche einen sichtlich vergnügten Eindruck machen.

Michael Holst und seine Frau bleiben uns noch ein Weilchen erhalten: Nach seinem sechsmonatigen Spezialvikariat in Frankfurt am Main wird Herr Holst eine eigene Kirchengemeinde übernehmen, bis dahin werden die beiden in Bodenheim wohnen bleiben. Wir wünschen Herrn und Frau

Holst von ganzem Herzen alles Gute und Gottes Segen und bedanken uns für die sehr schöne und fruchtbringende gemeinsame Zeit!

Carola Ernst



Gemeindeausflug am Samstag, 21.09.2019 zur Benediktinerabtei Maria Laach

Ganz herzlich laden wir Sie ein zu unserem Gemeindeausflug zur Benediktinerabtei Maria Laach, an dem auch unsere Gäste aus der Partnergemeinde Müllerdorf-Zappendorf teilnehmen werden.

Die Kosten für Fahrt, Führung und Eintritt betragen 25 Euro.

Anmeldung im Gemeindebüro unter Tel. 951852 oder per Mail: pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de oder bei Frau Inge Schäfer, Tel. 9322047

Abfahrt Bodenheim: 7.30 Uhr am Bahnhof
Abfahrt Nackenheim: 7.45 Uhr Shell-Tankstelle!



MARIA **ML** LAACH
Benediktinerabtei

Die neue Perikopenordnung

Der Begriff „Perikope“ zaubert bei vielen ein Fragezeichen aufs Gesicht. Im täglichen Sprachgebrauch taucht er fast nie auf, und selbst in der ehrenamtlichen kirchlichen Arbeit ist er ein äußerst seltener Gast. Deswegen erst einmal zur Begriffsklärung: „Perikope“ (die) stammt aus dem Altgriechischen und heißt soviel wie „rings umhauenes Stück“ oder „abgegrenzter Bereich“. Sie bezeichnet ein aus dem gesamten Bibeltext „herausgeschnittenes“ Stück Text, womit die Stücke gemeint sind, die bei den sonn- und feiertäglichen Gottesdiensten gelesen werden. Es handelt sich also um eine Leseordnung für das Kirchenjahr. Jetzt sehe ich das Fragezeichen in Ihrem Gesicht langsam verblassen und einem „so what?“-Achselzucken weichen: Warum interessiert uns das heute? Ist das nicht nur etwas für Theologen oder theologisch besonders Interessierte? Ich sage „nein“, denn die Revision der Perikopenordnung verrät einiges über aktuelle Entwicklungen und Bestrebungen unserer Kirche.

Schon das Judentum kennt die Zuordnung eines Thora-Abschnitts zu einem Shabbat und dem jeweiligen Synagogengottesdienst. Seit dem 5. Jahrhundert werden

in der christlichen Kirche Evangelientexte einzelnen Sonn- und Feiertagen zugeordnet, unter Karl d. Gr. entwickelt dessen Berater Alkuin eine einheitliche Perikopenordnung für die westliche Römische Kirche, die eine Evangelien- und eine Epistelreihe enthält. Die Reformationszeit übersteht diese altkirchliche Leseordnung in der evangelischen Kirche erstaunlicherweise mit nur kleinen Veränderungen, während die reformierte Kirche in der Schweiz andere Wege geht. Nach verschiedenen Erweiterungs- und Vereinheitlichungsversuchen seit der Aufklärungszeit und im 19. und 20. Jahrhundert wird 1958 erstmalig eine einheitliche Ordnung von Predigttexten für die EKD entwickelt. Die katholische Kirche hatte die altkirchlichen Lesungen bis zum 2. Vatikanischen Konzil 1962-65 beibehalten. Die 1969 eingeführte „Ordo Lectionum Missae“ zog dann nochmals eine Überarbeitung auch der evangelischen Perikopenreihe nach sich, indem den Evangelien- und Epistlesungen eine alttestamentarische Lesereihe zugefügt wurde. Diese Änderung wurde 1978 eingeführt. 30 Jahre später nun wieder eine revidierte – die jetzt gültige Perikopenordnung für den gesamten deutsch-

sprachigen Raum. Auch ihr ging ein langer gestalterischer Prozess und eine mehrjährige Erprobungsphase seit 2014/15 voran.

Auch wenn diese Leseordnung lediglich Empfehlungscharakter besitzt, soll sie verhindern, dass nur Lieblingstexte im Gottesdienst zu Gehör kommen. Sperrige Texte sollen ebenfalls behandelt werden und so die ganze Bibel – AT und NT – zu Wort kommen. Daher entspricht die revidierte Textauswahl zwar zu zwei Dritteln der vorherigen Perikopenordnung, sie enthält aber auch neue Texte, z. T. „exotische Texte“, die noch nie offizielle Predigttexte waren, Texte aus den Apokryphen und Psalmen. Außer bei der Textauswahl, die auch Wochenspruch, Psalm, Wochenlieder und den jetzt neu dazugekommenen Halleluja-Vers umfasst, kam es zu wenigen Änderungen im Ablauf des Kirchenjahrs.

Drei Anliegen verfolgten nun die Gestalter der neuen Perikopenordnung:

1. **mehr Ökumene und Bezüge zum Judentum**
2. **mehr Bezüge zu Themen unseres modernen Lebens und**
3. **Rückbesinnung auf alte Feiertage**

Der **erste** Punkt ist spürbar an der Wahl von Texten, die wichtig sind für den jüdisch-christlichen Dialog, und an der erweiterten Präsenz alttestamentarischer Texte. Sie umfassen nun ein Drittel des Textbestandes. Der Predigttext des Sonntags Reminiszenz („Die bösen Weingärtner“) wurde sogar ersatzlos gestrichen, weil sein Inhalt aus dem historischen Zusammenhang gerissen christlichen Antijudaismus fördern kann.

Ökumene wird spürbar an dem Umstand, dass Heiligengedenktage wie Allerheiligen, der Martinstag und der Nikolaustag jetzt in die Perikopenordnung miteinbezogen wurden.

Die Textauswahl rückt **zweitens** Themen in den Fokus, die heute gesellschaftliche Relevanz besitzen. Darunter fallen Texte, in deren Mittelpunkt beispielsweise Frauen, Arbeit, Armut/Reichtum, Bildung, Frieden, Gerechtigkeit/Recht und Handeln/Verantwortung, aber auch Ökumene, Erneuerung der Kirche, Liebe/Leben in Beziehungen, Umwelt und Ökologie stehen. Neue Gedenktage wurden berücksichtigt, nämlich der 27. Januar – Tag des Gedenkens an die Opfer des

Nationalsozialismus und der 9. November – Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome.

Neben diesen neuen Feiertagen wurden aber **drittens** auch alte Feiertage durch eine vollständige Perikopenordnung aufgewertet wie etwa die Feiertage um das „sommerliche Weihnachten“ herum, den 24. Juni – Geburt Johannes des Täufers/ Johannistag.

Mehr Details zum Thema sind zu finden in *Impuls Gemeinde. Auserlesen. Welche Bibeltexte braucht das Land? 2/2018*, das kostenlos bezogen werden kann vom Zentrum für Verkündigung der EKHN, Markgrafenstr. 14, 60487 Frankfurt, und in Auszügen auch online unter <https://www.zentrum-verkuendigung.de/das-zentrum/projekte-und-themen/kirchenjahr/perikopenrevision/> verfügbar ist.

Die revidierte Perikopenordnung versucht also an einer nicht so augenscheinlichen Stelle, aber an der Wurzel, nämlich bei der Bibelarbeit, den Brückenschlag zwischen Glauben und modernem Leben. Dadurch soll zum einen erneut

der Zugang zu Bibel und Glauben in der heutigen Zeit erleichtert, zum anderen Verständnis und Toleranz für andere religiöse Auffassungen geweckt werden. Dieser Beitrag entstand aufgrund eines Vortrages von Pfr. D. Schnell, Ev. Stadtkirchenpfarramt Museumsufer Frankfurt a.M. und Ev.-Luth. St. Nicolai-Gemeinde Frankfurt a.M., gehalten beim Propsteitag Rheinhessen und Nassauer Land am 24. Mai 2019.

Dr. Manuela Struck

Neues aus dem Bauausschuss

Im Mai 2019 tagte der Bauausschuss zu folgenden Themen: Die geplanten Reparaturarbeiten am Dach der Sakristei in Bodenheim wurden fachgerecht von einer Bodenheimer Firma abgeschlossen. Das Bad des Pfarrhauses ist dringend sanierungsbedürftig; hier müssen noch Angebote von Firmen eingeholt werden.

Im Gemeindezentrum Nackenheim wurde im Frühjahr eine Großreinigung durchgeführt. Weiterhin wird in der

zweiten Jahreshälfte eine neue Deckenbeleuchtung im Gottesdienstraum (Bühne) installiert. Der marode Holzzaun um das Gartengelände wird ebenfalls noch erneuert.

Von der EKHN in Darmstadt wurde in einem Schreiben darauf hingewiesen, dass Blitzableiter und alle Elektrogeräte in unserer Gemeinde regelmäßig zu überprüfen sind. Eine umfassende Kontrolle muss durch eine Elektrofachkraft alle vier Jahre durchgeführt werden. Auch Bürogeräte unterliegen alle zwei Jahre einer Überprüfung. Es wurde empfohlen, die anstehenden Wartungen und deren Dokumentation von einer überregionalen Firma durchführen zu lassen. Mängel können dann durch Firmen vor Ort behoben werden.

Anlass für diese Maßnahmen war ein Kirchenbrand in einer Kirche in unserer Region.

Hans Metzger (Bauausschuss)

Ein Vortrag in Bildern

Gott und die (halbe) Welt er-fahren

Eindrücke einer 8-monatigen Reise
durch Mittelamerika und Afrika.



Mittwoch
06.11.2019
20.00 Uhr

ev. Gemeinde-
zentrum
Nackenheim

THEMEN:

Volksfrömmigkeit in
Südmexiko

Frei- und Pfingstkir-
chen in **Costa Rica**

Weltjugendtreffen
des Papstes in
Panama-Stadt

die Arbeit von Caritas
in **Tanger/Marokko**

Versöhnungs- und
Trauerarbeit in
Ruanda 25 Jahre
nach dem Genozid.

Weitere Infos unter: blauemurmel.blog

Referent:
Eberhard Wolf

„Die Menschen müssen Kirche positiv erfahren – egal wo!“

Pfarrerin Anne Waßmann-Böhm setzt als stellvertretende Dekanin auf mehr Kooperation



Foto: eöa/H. Wiegers

Sie kennt sowohl das Dekanat Ingelheim als auch das Dekanat Oppenheim sehr gut. Hat während ihres 17-jährigen Wirkens als Pfarrerin

sowohl die Herausforderungen des Dorfpfarramts als auch des Pfarramts in einem städtischen Mittelzentrum erfahren. Kein Wunder, dass die Synode des seit 1. Januar 2019 fusionierten Dekanates Ingelheim-Oppenheim Pfarrerin Anne Waßmann-Böhm am 14. Juni 2019 mit großer Mehrheit zur stellvertretenden Dekanin gewählt hat. Die Führungsspitze des neuen, größeren Dekanates ist damit komplett.

Seit dem 1. Juli 2019 hat die Theologin mit einer halben hauptamtlichen Stelle Führungsaufgaben im neuen Dekanat

übernommen, während sie ihrer „alten“ Gemeinde, der Ingelheimer Saalkirche, mit einer halben Stelle als Pfarrerin erhalten bleibt. Im neuen Dekanat ist sie nun u. a. Ansprechpartnerin für die Prädikanten- und Erwachsenenbildung im Dekanat, die Kirchenmusik. Langfristig liegt der frischgewählten stellvertretenden Dekanin in Bezug auf ihr neues Amt das Thema „Kooperation“ am Herzen. Waßmann-Böhm möchte der Frage nachgehen, „wie Kirche mehr Volkskirche sein kann. Wie sie mehr für die Menschen – für alle Menschen – da sein kann und auch mehr zeigt, was sie kann und was sie bietet“. Und weil nicht mehr jede Kirchengemeinde alles alleine stemmen kann, „brauchen wir Kooperationspartner“, so Waßmann-Böhm, „auch außerkirchliche. Damit unsere Kirchen und Gemeindehäuser wieder lebendiger werden“.

Aus Sicht der vier evangelischen Kirchengemeinden in Ingelheim kann die Theologin bereits über gute Erfahrungen mit Kooperationen berichten. So gab es im Sommer 2019, mit der Gau-Algesheimer Gustav-Adolf-Gemeinde eine ge-

meinsame Sommerkirche, d. h. an jedem Sommerferien-Sonntag fand nur noch ein zentraler Gottesdienst statt. Auch was die Konfirmandenarbeit betrifft, bauen die Ingelheimer Gemeinden, unterstützt von der Evangelischen Jugend im Dekanat Ingelheim-Oppenheim, auf eine verstärkte Kooperation. „Das war ein langer Weg“, erinnert sich Waßmann-Böhm, „aber es hat sich gelohnt und setzt sich in Ingelheim derzeit auch in Kooperationen u. a. mit der Kommune, dem Museum und den Vereinen fort. Wichtig ist mir dabei, dass die Menschen Kirche positiv erfahren, egal wo.“ Dazu gehört für Anne Waßmann-Böhm natürlich auch eine intensivere ökumenische Zusammenarbeit. Seit dem 1. Juli hat für sie nun der Arbeitsalltag als stellvertretende Dekanin begonnen. „Ich führe erste Gespräche mit den Prädikantenbeauftragten des Dekanates, plane ein Treffen mit den Kirchenmusikern und so werde ich mich erst einmal durch meine Aufgabengebiete durcharbeiten.“

Zwischen Gemeindegarbeit und Dekanatsaufgaben bleibt da natürlich nicht viel Freizeit. „Aber wenn ich eine freie Minute habe“, so die Theologin, „lese ich, das ist

für mich die reine Entspannung, wenn ich in andere Welten eintauchen kann.“ So schnell wird ihr dafür kaum Zeit bleiben. Bis zu den Kirchenvorstandswahlen Ende 2021 ist ihre Amtszeit als stellvertretende Dekanin zunächst bemessen. Anne Waßmann-Böhm sieht dies als Chance „für meinen Kirchenvorstand, der mir erlaubt hat, für dieses Amt meine Stelle an der Saalkirche zu reduzieren, für mich, die ich herausfinden kann, ob es für mich gut ist, auf zwei ‚Baustellen‘ zu arbeiten und für das Dekanat, das überlegen kann, ob ich das Amt der stellvertretenden Dekanin gut und in ihrem Sinne ausfülle“.



Foto: eöa/H. Wieggers

Beim ZDF-Fernsehgottesdienst mit Kirchenpräsident Volker Jung (rechts im Bild) in der Ingelheimer Saalkirche 2018

Ev. Kirchengemeinde Selzen-Hahnheim-Köngernheim und Kath. Pfarrei St. Maria Magdalena Friesenheim-Undenheim-Weinolsheim

ERWACHSENENBILDUNG

1. August, 18.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Hahnheim
 „Die vier internationalen Heimaten des Carl Zuckmayer“
 Sommerlesung der Rhein Hessischen Literaturwerkstatt

23. September, 19.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Selzen
 „Ich weiß nicht was soll es bedeuten - Demenz?“
 Vortrag zum Thema Demenz mit Frau Bettina Koch,
 Rhein Hessenfachklinik Alzey

28. Oktober, 19.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Selzen
 „Warum nicht eine einzige Kirche?“
 mit Pfarrer Johannes Seemann

10. November, 18.00 Uhr, Ev. Gemeindehalle Friesenheim
 „Schandflut“ - Lesung mit Helge Weichman

14. November, 19.30 Uhr, Saal der Kath. Kirche Köngernheim
 „Simpel“ - Kirchenkino



Dekanat unterstützt Impulspost „Trauer mit mir!“

Begleitaktion mit zahlreichen Veranstaltungen für den November geplant



Tod und Trauer machen rat- und hilflos. Das müssen nicht nur viele Trauernde erleben, sondern auch Familie, Freund*innen oder Kolleg*innen der Trauernden. Viele wissen nicht, wie sie tröstende Worte finden können, ja, wie sie sich „richtig“

verhalten sollen. In solchen Momenten ist es gut, Rat und Unterstützung, Hilfe und Begleitung in der eigenen Kirchengemeinde zu finden. Die große Rolle und Aufgabe, die die Kirche in solchen schweren Lebenssituationen übernimmt, hat nun das Planungsteam der EKHN-Impulspost unter dem Motto „Trauer mit mir!“ aufgegriffen, die Mitte Oktober an alle Kirchenmitglieder verschickt werden wird.

Wir als Dekanat Ingelheim-Oppenheim planen nun, das Impulspost-Thema in der Zeit zwischen dem 3. und dem 24.

November mit zahlreichen Aktivitäten aufzugreifen. In Kooperation mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern, mit Hospizvereinen, Trauergruppen und vielen anderen in diesem Bereich engagierten Menschen werden wir Angebote zum Thema „Trauer“ machen. Schließlich geht es uns auch darum, die Arbeit der Menschen, die sich hier engagieren, zu würdigen.

Auch die Dekanatsnachrichten werden im Herbst „Tod“ und „Trauer“ thematisieren. Außerdem sollen mit einem separaten Flyer und einem Plakat alle Termine zum Thema beworben werden. Ganz besonders werden wir auf den Ewigkeitssonntag hinweisen, an dem die Kirchengemeinden ihrer Verstorbenen gedenken. Denn Kirche ist, auch in den schwersten Stunden des Lebens, ganz nah bei den Menschen.

✝ Nachruf

Am 28. Juni 2019 verstarb unser Gemeindemitglied Frau JytteTamoschus im Alter von 73 Jahren.

Jytte Tamoschus war von 2003 bis 2009 Mitglied unseres Kirchenvorstandes und

auch über diese Zeit hinaus viele Jahre in unserer Gemeinde aktiv. Besonders am Herzen lagen ihr die Seniorinnen und Senioren und die Verbindung zu unserer Partnergemeinde Müllerdorf-Zappendorf bei Halle. Sie ist mit zu den Besuchen dorthin gefahren und hat immer wieder Gäste aus der Partnergemeinde während der jährlichen Treffen bei sich zu Hause aufgenommen. Auch hat sie diese Reisen und viele weitere Gemeindeveranstaltungen in Bildern und Videoaufnahmen festgehalten und für jedes Jahr eine kleine Dokumentation erstellt. In besonderer Erinnerung bleiben uns aber ihre freundliche, fröhliche und unkomplizierte Art, mit der sie auf Menschen zugegangen ist, und die Geduld und die Kraft, mit der sie ihre lange Krankheit getragen hat. Wir sprechen ihrer Familie unser Mitgefühl aus und vertrauen Jytte Tamoschus unserem Gott an mit den Worten, die sie selbst für die Trauerfeier ausgesucht hat: „In deine Hände befehle ich meinen Geist, du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.“ (Psalm 37,5)

Pfrin. Dagmar Diehl, Pfr. Thomas Schwöbel

Stichwort: Totensonntag

Mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag endet das Kirchenjahr. Neben dem Andenken an die Verstorbenen wird in vielen Gottesdiensten dabei zu einem bewussten Umgang mit der Lebenszeit ermutigt. Wem es gelinge, Abschied und Tod im Alltag zu bewältigen, der bekomme auch sein Leben besser in den Griff, heißt es bereits in christlichen Lebenshilfen aus dem Mittelalter. Vergänglichkeit wird so als Gewinn und nicht als Verlust erfahren. Auf das Problem des Todes antworten die Religionen der Welt höchst unterschiedlich. Im grundlegenden Apostolischen Glaubensbekenntnis bekennen Christen ihren Glauben an „die Auferstehung der Toten und das ewige Leben“. Der Gedenktag geht auf eine Anregung aus der Reformationszeit zurück. Er bildet eine evangelische Alternative zum katholischen Allerseelentag am 2. November. Der Ewigkeitssonntag wird erstmals Mitte des 16. Jahrhunderts in einer Kirchenordnung erwähnt. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. führte ihn als „Feiertag zum Gedächtnis der Entschlafenen“ ein.

*Allmächtiger
...geboren von der Jungfrau Maria
...aufgefahren in den Himmel ...
Auferstehung der Toten
Ewiges Leben*

WER GLAUBT DENN SOWAS?

Drei Abende zum Glaubensbekenntnis

In den meisten Gottesdiensten wird es gesprochen: das apostolische Glaubensbekenntnis.

„Wer glaubt denn sowas?“, titelte der Spiegel an Ostern 2019. Und in der Tat haben viele Christinnen und Christen Probleme mit dem apostolischen Credo. An den drei Abenden im Oktober und November wird Pfarrer i.R. Peter Oldenbruch jeweils in einen Artikel des Credo einführen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Gespräch. Die Teilnehmenden sind eingeladen, ein eigenes Glaubensbekenntnis zu verfassen, das in einem Gottesdienst am 10. November vorgestellt werden kann (nicht muss).

Referent: Pfarrer i.R. Peter Oldenbruch, Wackernheim

Termine: 15.10., 29.10., 05.11., jeweils 19.00 Uhr, 09.11. um 09.00 Uhr Vorbereitung Gottesdienst, 10.11. um 10.00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Nieder-Olm mit Ergebnissen der drei Abende

Ort: Zeit.Punkt Nieder-Olm, Pariser Straße 100, 55268 Nieder-Olm

Anmeldung: Fachstelle Bildung im Dekanat Ingelheim-Oppenheim, Tel. 06136 9269621, martina.schott@ekhn.de

Anmeldeschluss: 01.10.2019

Kosten: keine



Nachberufung in den KV



In der Kirchenvorstandssitzung am 18.06.2019 wurde ich als neues Mitglied des Kirchenvorstands nachberufen. Mein Name ist Michael Brühl, geboren 1974 in Ratingen. Seit

2009 lebe ich mit meiner Frau Frauke und unseren Kindern Eike und Wiebke in Bodenheim.

Beruflich unterstütze ich als selbständiger Steuerberater meine Kunden dabei, nur so viel Steuern zu zahlen wie nötig.

In unserer Gemeinde habe ich in den letzten Jahren drei Mal die Kinderfreizeit in Sargenroth und eine Konfirmandenfreizeit begleitet sowie an Tagesveranstaltungen wie dem Kinderbibeltag und der Lesenacht mitgewirkt.

Im Kirchenvorstand möchte ich zunächst die Ausschüsse Finanzen und Kinder und Jugend verstärken.

Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit im Kirchenvorstand!

Michael Brühl

90 Jahre Katholischer Kirchenchor Bodenheim



Der Katholische Kirchenchor feiert in diesem Jahr sein 90-jähriges Bestehen. Gegründet wurde der Chor im Juli 1929. Zur Zeit besteht der gemischte Chor aus 35 aktiven Sängerinnen und Sängern zwischen 15 und 85 Jahren und 80 inaktiven Mitgliedern.

Wir proben jeden Dienstag von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Kath. Pfarrzentrum unter Leitung unserer Dirigentin Silke Trzcinski. Unser Repertoire umfasst Musik aus vier Jahrhunderten.

Wir singen hauptsächlich zur musikalischen Mitgestaltung von Gottesdiensten, vor allem an Hochfesten. Wir beteiligen uns auch gerne an weltlichen Anlässen und Auftritten.

Die Geselligkeit kommt in unserem Chor nicht zu kurz, wie z.B. an der Fastnachtsfeier, bei Ausflügen, Grillfest, Nikolausfeier, Jahresabschlussfeier oder Geburtstagen.

Unseren 90. Geburtstag feiern wir mit drei Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. Am 12. Mai fand unser allseits gelobtes Jubiläumskonzert in der Pfarrkirche St. Alban statt. Die Bodenheimer Chöre, der Kath. Kirchenchor Nackenheim und die Ev. Kantorei Bodenheim-Nackenheim präsentierten einen beeindruckenden Ausschnitt aus ihrem Repertoire.

Wir möchten uns ganz herzlich für die Beteiligung bedanken.

Am 17. August fand ein offenes Singen an der Kapelle Maria Oberndorf mit anschließendem gemeinsamen Grillen am Pfarrzentrum statt.

Zum Festgottesdienst am 8. Dezember um 10.30 Uhr mit einem anschließenden Empfang im Pfarrzentrum laden wir die evangelische Gemeinde und die Kantorei Bodenheim/Nackenheim ganz herzlich ein.

Projektchor-Tag

„Singen ist gut für Körper und Seele!“

Samstag, 14. September 2019
14.30 bis 18.00 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus
Bingen-Büdesheim



Am Samstag, dem 14.09.2019 bietet Dekanatskantor Norbert Gubelius einen Projektchor-Tag an. Interessierte Sängerinnen und Sänger treffen sich von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Bingen-Büdesheim, um für den musikalischen Gottesdienst am darauf folgenden Morgen (15.09.2019) in der Christuskirche einige schöne Stücke einzustudieren.

In der sicherlich abwechslungsreichen Probenzeit werden nicht nur das Singen selbst, sondern auch der dazugehörige Umgang mit Körper und Stimme im Mittelpunkt stehen. Denn Singen ist gut für Körper und Seele! Eingeladen sind alle Sängerinnen und Sänger, auch mit wenig Chorerfahrung.

Anmeldung

Telefonisch unter 0170 8670888 oder per Mail an: gubelius@bingen-evangelisch.de

Herzliche Einladung zum

Musikalischen Abendgottesdienst

unter Mitwirkung der ev. Kantorei Bodenheim-Nackenheim.

am 20. Oktober 2019 um 18.00 Uhr
in der Evangelischen Kirche in Bodenheim

Gottesdiensttermine

für Kinder ab 6 Jahren:

Sonntag, 7. September, 18.00 Uhr

Familiengottesdienst am Gemeindefest in Nackenheim mit Beteiligung des Kinderchores

Thema: Wir gehören zusammen

Sonntag, 13. Oktober, 11.00 Uhr

Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Bodenheim

Thema: Wir feiern Erntedank

Sonntag, 3. November, 11.30 Uhr

Ökum. Familiengottesdienst in Bodenheim in der kath. Kirche St. Alban -

Thema: „Ihr seid das Salz der Erde“ (Mt 5,13)

MINA & Freunde



Ökumen. Kinderkirche

Die ökumenische Kinderkirche lädt alle Kinder im Alter zwischen 1 und 5 Jahren und deren Eltern und Geschwister herzlich ein. Wir treffen uns, um gemeinsam zu singen und zu beten. Wir erzählen und hören Geschichten aus der Bibel und malen, basteln und spielen etwas dazu. Dabei steht immer ein bestimmtes Thema im Mittelpunkt. Die ökumenische Kinderkirche findet in der Regel am zweiten Freitag jedes Monats um 16.45 Uhr in Bodenheim statt. Wir treffen uns immer im Wechsel im ev. Gemeindehaus (GH) und im kath. Pfarrzentrum (PZ).

Termine: 13. September (GH)

8. November (PZ), 13. Dezember (GH)

Jugendraum im Entstehen

Seit geraumer Zeit rumpelt es ganz schön im Untergeschoss des evangelischen Gemeindezentrums Nackenheim.

Der ehemalige „Strolchenraum“ erfährt zur Zeit eine ordentliche Umgestaltung. Aus dem ehemaligen Raum der Kleinen wird nun ein Raum für die Großen.

Idee des Projektes ist, Raum für die Jugend zu schaffen, um ihnen auch räumlich ihren Platz in der Gemeinde zu geben. Es soll regelmäßige Treffen für Jugendliche ab nach der Konfirmation geben, in denen man beispielsweise gemeinsam Events für andere Jugendliche oder Kinder plant, in denen man aber auch einfach mal quatschen kann. Künftig sollen einige in unserer Gemeinde fest etablierte Veranstaltungen für Kinder federführend von den Jugendlichen und jungen Erwachsenen geleitet werden. All das wird nun in Angriff genommen. Hierfür ist der Jugendraum ein erster und wichtiger Schritt.

Sollte Interesse bestehen, auch an der Jugendgruppe teilzunehmen, nehmt gerne Kontakt mit uns auf. Wir haben den Plan, künftig sowohl auf der Homepage als auch im Gemeindebrief dauerhaft präsent zu sein und über unsere Vorhaben aktuell zu berichten.

Elena Fusca

Jugendfreizeit in Schweden

Im Sommer 2020 veranstalten die evangelischen Kirchengemeinden Neuenhain/Ts. und Bodenheim-Nackenheim vom 10. Juli bis zum 25. Juli eine Freizeit für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren.

Anmeldung und Information:
Pfr. Thomas Schwöbel,
06135 2306 oder
th.schwoebel@gmx.de

Wie vor zwei Jahren ist unser Ziel Lysvik im Herzen der Provinz Värmland. Dort wird Berga Gard, ein ehemaliger Herrenhof, für zwei Wochen unser Zuhause sein. Auf unserem großen Außengelände gibt es die Möglichkeit, Fußball, Volleyball und Tischtennis zu spielen. Auch eine Städtetour nach Oslo ist geplant. Auf der Freizeit werden wir uns selbst verpflegen, d.h. gemeinsam einkaufen, kochen, und was sonst noch so dazugehört.

Reisekosten: 630 Euro

Da die Teilnahme nicht am Geld scheitern soll, fragt bitte bei Bedarf in Eurer Gemeinde oder Eurem Dekanat nach einem Zuschuss für die Fahrtkosten. Im Reisepreis enthalten: Fahrt mit Reisebus, Fährüberfahrt, Unterkunft, Verpflegung, Versicherungen, Eintritte und Bootsmiete.



Konfirmationsjubiläen 2019



In einem festlichen Gottesdienst am 9. Juni 2019 in der evangelischen Kirche, der musikalisch von unserer Kantorei mitgestaltet wurde, haben neun Frauen und sechs Männer ihrer Konfirmation vor 50, 60, 65 bzw. 70 Jahren gedacht und erneut Gottes Segen empfangen.

Goldene Konfirmation:

Heike Hermes, Harald Kiene und Ursula Koppius-Hahner

Diamantene Konfirmation:

Joachim Behnken, Heidelore Fahs, Sabine Grützner, Margit Kasper, Herward Koppenhöfer, Christel Koss und Erika Spengler

Eiserne Konfirmation:

Armin Dietze, Ingeborg Schäfer und Hannelore Windisch.

Gnadenkonfirmation:

Hans-Joachim Eppler und Ernst Ludwig Schäfer
Pfr. Thomas Schwöbel

Seniorenachmittage

Liebe Seniorinnen und Senioren!
Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Seniorenachmittagen, die in der Regel an jedem letzten Mittwoch im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Bodenheim stattfinden. Wir beginnen mit einer Andacht, kommen beim Kaffeetrinken miteinander ins Gespräch und beschäftigen uns anschließend mit einem bestimmten Thema. Der Nachmittag endet dann mit einem Lied und einem Gebet.

Termine:

25. September, 30. Oktober und 27. November 2019



Frauentreffpunkt Kreuz und Quer

Wir laden alle Frauen herzlich ein zu den Themenabenden, Unternehmungen und zum Stammtisch unseres Frauentreffpunktes „Kreuz und Quer“.

Hier die nächsten Veranstaltungen, die - soweit nicht anders angegeben - alle um 20.00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Bodenheim stattfinden:

**Dienstag, 17. September 2019,
20.00 Uhr**

**Rundgang im Mainzer Zollhafen
(ca. 1,5 Std.) Thema: Das Zollhafen-
Projekt - Vom römischen Handelshafen
zum Stadtquartier der Zukunft**

**Treffpunkt: Zollhafen/Südmole,
Tanusstraße, Eingang Weinlager**

Kein anderes Entwicklungsvorhaben wird das Gesicht der Stadt Mainz in den nächsten 10 bis 15 Jahren so verändern wie das Zollhafenprojekt. Beginnend mit dem römischen Handelshafen über den gründerzeitlichen Bau des Zollhafens bis zur aktuellen Neubebauung spannt der Rundgang einen weiten historischen Bogen. Die Teilnahme ist kostenlos. (Weitere Infos unter Tel. 06135-2306)

Dienstag, 29. Oktober 2019, 20.00 Uhr
**Thema: Gottesvorstellungen der Bibel –
mein persönliches Gottesbild**

An diesem Abend wollen wir uns damit beschäftigen, was die Bibel über Gott erzählt und mit welchen Bildern sie ihn zu beschreiben versucht. Außerdem werden wir uns darüber austauschen, wie wir selbst uns Gott vorstellen, wer oder was Gott für uns persönlich ist und was uns den Glauben an ihn leicht oder schwer macht.

**Samstag, 9. November 2019,
09.30 Uhr,**

**Frauenfrühstück zum Thema: SMART
HOME (siehe Kasten)**

Mittwoch, 27. November 2019

Thema: Adventsabend

An diesem Abend stimmen wir uns mit Musik, Singen, Geschichten und Basteln auf die Adventszeit und auf Weihnachten ein.

Frauenfrühstück „SMART HOME“

**Samstag, 9. November 2019,
ev. Gemeindehaus, Bodenheim**

Die Zukunft der Digitalisierung kennt scheinbar keine Grenzen. Nicht nur das Internet mit seinen Clouds, die sozialen Medien, Apps und einiges mehr haben sich in unserem Leben längst etabliert. Die technischen Möglichkeiten sind unvorstellbar. Sie schaffen Abhängigkeiten, bieten Chancen und enthalten Risiken. Sie verknüpfen fast alle Lebensbereiche miteinander und bilden die Grundlagen für eine kulturell und gesellschaftspolitisch höchst dynamische Entwicklung.

Bei unserem Frauenfrühstück werden wir erfahren, was sich hinter dem Begriff SMART HOME verbirgt und welche Risiken und Chancen das intelligente Zuhause birgt.

**Referent: Michael Gundall von der Ver-
braucherzentrale Rheinland-Pfalz, Referat
Telekommunikation und digitale Medien**

Anmeldung erbeten (nicht unbedingt notwendig) bei Pfrin. D. Diehl, Tel. 2306 oder unter: pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de.



Familiennachrichten

aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Version des Gemeindebriefes vorhanden!

Der Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Dezember-Januar-Februar ist am 11. November 2019.

Über Anregungen und Spenden freuen wir uns sehr! Spendenquittungen werden ausgestellt. Spendenkonto: Sparkasse Mainz,

IBAN: DE95 5505 0120 0138 0011 77, BIC:

MALADE51MNZ, Verwendungszweck: „Gemeindebrief“

Impressum:

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bodenheim-Nackenheim, Kirchsteig 21, 55294 Bodenheim - *Redaktion:* Pfrin. Dagmar Diehl, Carola Ernst, Kerstin Kirchner-Baumbach, Hans Metzger, Jutta Rösner, Tim Schaefer, Dr. Gerhard Schulz, Pfr. Thomas Schwöbel, Dr. Manuela Struck, Silvia Vinnicombe - *Gestaltung, Layout:* Jutta Rösner - *Druck:* Wort im Bild Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH, Auflage 2000 Stück - *Fotos:* Sofern nicht anders angegeben, von privat oder gemeindebrief.de Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle Evangelischen in Bodenheim und Nackenheim verteilt. *V.i.S.d.P.:* Pfrin. Dagmar Diehl, Helmut Reber

Wir laden herzlich ein

Kinderkirche (1-5 Jahre)

Zweiter Freitag im Monat um 16.45 Uhr in Bodenheim
Infos: Pfrin. Dagmar Diehl, Tel. 2306

Familiengottesdienste

Einmal im Monat um 11.00 Uhr in Bodenheim oder Nackenheim

Kinderchor

Dienstags, 17.00 Uhr in Bodenheim, Infos: Constanze Drenda,
drendaconstanze@googlemail.com

Kantorei

Donnerstags, 19.30 Uhr in Nackenheim, Infos: Renate Mamel, Tel. 06138 902691

Frauentreffpunkt „Kreuz und Quer“

Einmal im Monat um 20.00 Uhr in Bodenheim
Infos: Ursula Köhl, Tel. 06133 579497

Seniorenkreis

Letzter Mittwoch im Monat, 15.00-17.00 Uhr in Bodenheim
Infos: Heide-Rose Burk, Tel. 7168797

Ökumene

Ökumenischer Bibelkreis

Einmal im Monat freitags um 20.00 Uhr, Termine im Nachrichtenblatt
Infos: Pfr. Thomas Schwöbel, Tel. 2306

Arbeitskreis Ökumene

Termine nach Absprache, Infos: Hans Metzger Tel. 06131 2674021,
HansMetzger@gmx.de, und Petra Reber Tel. 931046

Pfarrerin Dagmar Diehl

Pfarrer Thomas Schwöbel

Tel. 2306

dagmar.diehl@gmx.de

th.schwoebel@gmx.de

Küster in Bodenheim und

Vermietung Gemeindehaus

Peter Mayer, Tel. 0173 7980014

Küsterin in Nackenheim

Jutta Becker, jutta.becker@kibona.de

Kirchenmusik

Kantorei: Renate Mamel, Tel. 06138 902691

Kinderchor: drendaconstanze@googlemail.com

Organistin/Organist

Birgit Aßler-Dikmenoğlu, Tel. 7028961

Helmut Martini, Tel. 06724 6034695

Gemeindebüro, Kirchsteig 23, 55294 Bodenheim

Jutta Rösner, Tel. 951852

pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de

Öffnungszeiten:

Montag: 09.00 -13.30 Uhr

Dienstag: 14.30 -18.30 Uhr

Donnerstag: 09.00 -13.30 Uhr

Adressen unserer Kirchen

Kirchsteig 19, 55294 Bodenheim

In den Haferwiesen 2, 55299 Nackenheim

www.ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de



Fürs Leben gibt es
keinen Radiergummi:

Keinen Tag
kann ich auswischen,
um ihn noch einmal
anders zu schreiben.

Und doch schlägt Gott
immer wieder
eine neue Seite
für mich auf.

Und wandelt selbst das,
was ich wegradieren möchte,
liebevoll um in Segen.

TINA WILLMS

Zum Buß- und Betttag

